

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Band: - (2023)
Heft: 43

Vorwort: Editorial
Autor: Nicodet, Marc

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



Marc Nicodet

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahresende ist immer eine gute Zeit, um Rückschau zu halten und einen Ausblick auf die anstehenden Aufgaben zu machen.

Mit dem Ende dieses Jahres neigt sich auch eine Legislatur dem Ende zu und damit die Strategieperioden 2020–2023 sowohl für die amtliche Vermessung als auch für den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster). In beiden Bereichen lässt sich aus der Rückschau auf die vergangenen vier Jahre eine allgemeine Schlussfolgerung ziehen: Die gesetzlich festgelegten Ziele können nur unter zwei Bedingungen erreicht werden: Es müssen genügend Ressourcen von allen betroffenen Partnern zur Verfügung gestellt werden und alle Beteiligten müssen am gleichen Strick ziehen und vollumfänglich an der Erreichung der zu Beginn der Legislaturperiode festgelegten Ziele mitwirken.

Am 31. Dezember 2023 endet auch die Präsidentschaft von Georges Caviezel in der Eidgenössischen Kommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer. Ihm sei bereits an dieser Stelle ganz herzlich für sein langjähriges Engagement für den Berufsstand gedankt, ebenso wie den übrigen scheidenden Mitgliedern der Geometerkommission. Die Kommission wird auf die nächste Legislatur wieder neu bestellt. Das geht nicht ohne engagierte Berufsleute!

Mein Dank gilt natürlich auch den Mitgliedern aller Arbeitsgruppen, die sich im vergangenen Jahr und in der Strategieperiode 2020–2023 mit ihrem Mitdenken und Mitarbeiten für das schweizerische Katasterwesen eingesetzt haben. Dank Ihnen, geschätzte Fachleute, konnten wir Grundlagenarbeit machen, die Fachverordnungen der amtlichen Vermessung – VAV und VAV-VBS – in Kraft setzen, Weisungen erarbeiten, Datenmodelle erstellen und die dazugehörigen Dokumentationen erarbeiten. Ein solches Pensum durchzubringen gelingt nur, wenn transparent kommuniziert wird, alle Beteiligten bereit sind, konstruktiv mitzuwirken und eine gegenseitige Wertschätzung, auch bei unterschiedlichen Positionen, vorhanden ist. Dass sich für die kommenden Arbeiten am neuen Geodatenmodell DMAV Version 1.0 nun erfreulicherweise 13 Kantone beworben haben, als Pilotkantone erste Erfahrungen zu machen und diese mit den übrigen Kantonen dann zu teilen, ist für uns ein Zeichen, dass wir im oben erwähnten Sinn gut gearbeitet und kommuniziert haben.

Die kommende Strategieperiode 2024–2027 wird uns eine ganze Reihe von Herausforderungen bringen. Dazu gehören die Einführung des DMAV bis Ende 2027 und die Entwicklung eines neuen Höhensystems für die Schweiz. Für dieses werden alle Vorarbeiten in den nächsten vier Jahren geleistet werden müssen, damit bis Ende 2027 eine Entscheidung getroffen werden kann, an die sich die mögliche Einführung in der nächsten Strategieperiode anschliesst. Über andere Projekte und Arbeiten werden wir Sie weiterhin in gewohnter Art informieren; das Gefäss www.cadastre.ch wird aber ein neues Kleid erhalten. Die Neugestaltung des Webauftrittes der gesamten Bundesverwaltung aufgrund eines neuen, einheitlichen Content Management Systems – so auch für das Bundesamt für Landestopografie swisstopo – wird auch Auswirkungen auf das Internetportal des schweizerischen Katasterwesens haben und bedeutet, dass die kantonalen Fachstellen dann auch gewisse Anpassungen vornehmen müssen.

Es kommt also einiges auf uns zu. Ich zähle auf Ihre geschätzte Mitarbeit und Ihr Engagement und danke Ihnen dafür.

Doch jetzt wünsche ich Ihnen ganz schöne Festtage, Momente der Ruhe und Freude, und Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute für das 2024!

Marc Nicodet, pat. Ing.-Geom.
Leiter «Géodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion»
swisstopo, Wabern